



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bayerische Unterstützung für die Ferkelerzeuger erfolgreich umgesetzt – Lage auf dem Markt aber weiter angespannt**

# Bayerische Unterstützung für die Ferkelerzeuger erfolgreich umgesetzt – Lage auf dem Markt aber weiter angespannt

27. Dezember 2022

München – Der Freistaat steht in schwierigen Zeiten zu seinen Ferkelerzeugern. Angesichts der seit langer Zeit sehr angespannten Marktsituation in der Schweinehaltung, hatten Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Agrarministerin Michaela Kaniber bereits vor einem Jahr die Übernahme der Beiträge zur Tierseuchenkasse für die Ferkelerzeuger in voller Höhe für 2022 angekündigt. Wie das Landwirtschaftsministerium zum Jahresende mitteilte, ist diese Unterstützung nun umgesetzt. Von dieser einmaligen finanziellen Unterstützung in einem Umfang von rund 2,2 Millionen Euro haben insgesamt 1.165 Betriebe mit 146.268 gehaltenen Zuchtsauen profitiert. Das entspricht mehr als 80 Prozent der Zuchtsauen-Betriebe und über 90 Prozent der in Bayern gehaltenen Zuchtsauen.

Ministerin Kaniber hat bereits Anfang des Jahres angekündigt, dass sie gerade in diesen schwierigen Zeiten alle Hebel in Bewegung setzt, um die bayerischen Schweinehalter zu unterstützen. Vieles liegt jedoch in den Händen des Bundes. Die Ampelkoalition ist mehr denn je gefordert, endlich ein verbindliches Gesamtkonzept zum Umbau der Tierhaltung vorzulegen, das nicht die Tierhaltung in Deutschland erschwert, sondern einen umsetzbaren Rettungsplan für die noch bestehenden Betriebe beinhaltet. Denn Deutschland laufe sonst Gefahr, wie in vielen anderen Bereichen schon geschehen, auch bei Schweinefleisch von Importen abhängig zu werden. Das hätte längere klimaschädliche Transporte zur Folge, Deutschland hätte keinen Einfluss auf die dortigen Bedingungen und die regionale Wertschöpfung ginge verloren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

